

DAS PÄDAGOGISCHE HAUS – ALLES PASST ZUSAMMEN!

INDIVIDUELLE LERNBEGLEITUNG

Informationsveranstaltung, Kompetenzzentrum WEST und OST
16./17. Oktober 2013

Mag. Romana Bauer-Greinöcker, Kompetenzzentrum OST
Dr. Ursula Fritz, BMUKK – Abt. II/7a
Mag. Barbara Paesold, Kompetenzzentrum WEST

Gesetzliche Rahmenbedingungen

**§ 19a. SchUG: Zur Individuellen
Lernbegleitung**

**§ 55c. SchUG: Zur Funktion der
Lernbegleiter/innen**



Ziele der Individuellen Lernbegleitung

- ⇒ bessere schulische Ergebnisse
- ⇒ höhere Leistungsbereitschaft
- ⇒ Senkung der Repetent/innen-Zahl
- ⇒ Motivation zum LLL

Grundlagen für die Individuelle Lernbegleitung

- Einführung im Rahmen der Oberstufe NEU (Modularisierung/Semestrierung)
- **ab der 10. Schulstufe** von mindestens 3jährigen mittleren und höheren Schulen
- Ausgangssituation für den Anspruch auf Individuelle Lernbegleitung ist die Feststellung von Leistungsdefiziten im Rahmen des **Frühwarnsystems**
§ 19 (3a) SchUG ⇒ Oktober/November bzw. März/April oder zu einem späteren Zeitpunkt
- die **Dauer der Lernbegleitung** wird individuell nach Bedarf festgelegt
eine vorzeitige Beendigung der Individuellen Lernbegleitung kann vom Lernbegleiter/von der Lernbegleiterin oder vom Schüler/von der Schülerin verlangt werden, bei
 - a) Erreichung der Zielvereinbarung
 - b) zu erwartender Erfolglosigkeit

Aufgaben der Individuellen Lernbegleitung

- Förderung und **Begleitung** von Schüler/innen mit Lerndefiziten und/oder -hemmnissen ⇒ umfassende, zielorientierte und kontrollierte Unterstützung:
 - » Sicherstellung einer geeigneten individuellen Lernorganisation
 - » Planung und Entwickeln von eigenen Lernstrategien
 - » methodisch-didaktische Anleitungen und Beratungen
- Steigerung der **Lernmotivation**
- Schaffung und Nutzung von Lernreserven
- Sicherstellen von periodischen Beratungen und Kontakten ⇒ **permanenter Prozess** ⇒ Zusammenwirken aller erforderlich: Lehrer/innen – Schüler/in – Eltern
- **Dokumentation** von Lernerfolgen

Aufgaben der Schüler/innen

- Erarbeitung eines Lernplans
 - » Inhalte
 - » Zeitrahmen
 - » bevorstehende Prüfungen adäquat einplanen
- Reflexion und Feedback mit der individuellen Lernbegleitung
- Bereitschaft, sich auf die Begleitung einzulassen

Betrauung der Individuellen Lernbegleitung am Standort

Schulleiter/in bzw. an Schulen mit Abteilungsgliederung

Abteilungsvorstand/Abteilungsvorständin

nach Beratung mit dem/der in Frage kommenden Lernbegleiter/in, dem/der Klassen- oder Jahrgangsvorstand/-vorständin, dem/der betroffenen Schüler/in und den Erziehungsberechtigten

⇒ **Dokumentation über abgehaltene Gespräche, getroffenen Vereinbarungen**

Zur Erleichterung der Auswahl einer Individuellen Lernbegleitung werden Orientierungshilfen/-kriterien zur Verfügung gestellt.

Rechte der Individuellen Lernbegleitung

- Einberufung von Konferenzen
- Stimmrecht bei allen Konferenzen, sofern es als zur Erfüllung der Aufgaben der Lernbegleitung erforderlich erachtet wird

Ausbildung der individuellen Lernbegleitung: Das Konzept

Seminarreihe BMUKK Schulungsprogramm „Individuelle Lernbegleitung“

- Zielgruppe: vorzugsweise Lehrer/innen, die bereits einschlägige Ausbildungen/Vorkenntnisse mitbringen (z.B. Schüler- und Bildungsberatung, Peercoaching, Lerncoaching, professionelle Gesprächsführung)
⇒ **AHS UND BMHS**
- Möglichkeit zur Anrechnung erworbener Kompetenzen bzw. gesamter Module zur Unterstützung werden den Schulleitungen/AVs Kriterienkataloge zur Verfügung gestellt
- Drei Module
 - 1) Einführung Lernbegleitung [16 UE]
 - 2) Neue Lernformen [24 UE]
 - 3) Persönlichkeitsbildung und professionelle Gesprächsführung [30 UE]

Ausbildung der Individuellen Lernbegleitung: Zeitlicher Ablauf

- Zwei Initialveranstaltungen für Direktor/innen oder Vertreter/innen bzw. Avs im Jänner 2014
- Start der Seminarreihe als PILOT: je vier bundesweite Veranstaltungen (organisiert von den beiden Kompetenzzentren)
 - » Modul 1: März 2014
 - » Modul 2: Mai/Juni 2014
 - » Modul 3: September 2014
- Landesweiter Start dieser Seminarreihe ab September/Oktober 2014



KONTAKT

Mag. Romana Bauer-Greinöcker
Kompetenzzentrum OST (PH OÖ)
romana.bauer-greinoecker@ph-ooe.at

Dr. Ursula Fritz
bm:ukk
Abt. Strategie- und Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung
ursula.fritz@bmukk.gv.at

Mag. Barbara Paesold
Kompetenzzentrum WEST (PH T)
barbara.paesold@ph-tirol.ac.at